

Pressemitteilung

Thyssengas führt Baumfällarbeiten in Kamp-Lintfort durch

Dortmund, 25.02.2026

Am Freitag, dem 27.02.2026, führt der Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas Baumfällarbeiten im Bereich einer Erdgasleitung an der Rheurdter Straße (zwischen Bergstraße und Gerade Straße) in Kamp-Lintfort durch. Dazu wird während der Maßnahme eine halbseitige Sperrung der Rheurdter Straße eingerichtet. Der Verkehr kann entlang der Baustelle weiterfließen. Die Arbeiten dienen als Vorbereitung für anstehende Instandhaltungsmaßnahmen an der Leitung. Für die zwei zu fällenden Bäume wird Thyssengas sechs neue Bäume als Ausgleichsmaßnahme pflanzen.

Um den sicheren und zuverlässigen Betrieb der Leitung langfristig zu gewährleisten, können Maßnahmen wie diese erforderlich werden: Der Zugang zur Leitung ist freizuhalten, um Instandhaltungsarbeiten jederzeit durchführen zu können. Zudem können tief wurzelnde Bäume langfristig auf die hier verlaufende Leitung einwirken. Daher werden im Schutzstreifen regelmäßig Trassenpflegearbeiten durchgeführt – stets auf Basis einer vorherigen fachkundigen Begutachtung des Bewuchses.

Die Planung und Umsetzung der Maßnahme erfolgen in enger Abstimmung mit Vertretern von Straßen.NRW und den zuständigen Behörden. Thyssengas bittet um Verständnis für eventuelle, kurzzeitige Beeinträchtigungen.

Über Thyssengas

Die Thyssengas GmbH ist ein deutscher Fernleitungsnetzbetreiber. Hauptsitz des Unternehmens, das im Jahr 2021 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat, ist Dortmund. Thyssengas betreibt ein rund 4.400 Kilometer langes Gasnetz – zum Großteil in Nordrhein-Westfalen, einzelne Leitungen aber auch in Niedersachsen. Darüber werden sowohl nachgelagerte Verteilnetzbetreiber als auch Industriebetriebe und Kraftwerke versorgt. Für die klimaneutrale Zukunft setzt Thyssengas auf den gasförmigen Energieträger Wasserstoff. Der Dortmunder Netzbetreiber engagiert sich dazu in zahlreichen Initiativen. Gleichzeitig investiert er gezielt in die Umstellung seines Leitungssystems, um einen schnellen Wasserstoff-Hochlauf als Teil der Energiewende möglich zu machen. An sieben Standorten im Netzgebiet beschäftigt das Unternehmen aktuell rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.